

# Arbeitskreis Stadtbild der Stadt Bornheim

Der Arbeitskreis Stadtbild hat sich im Jahr 2002 als eine der Initiativen im Rahmen der lokalen Agenda gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, das Bornheimer Stadt- und Landschaftsbild zu verschönern und gleichzeitig ökologisch aufzuwerten.

In diesem Rahmen befasst er sich insbesondere mit der Anlage von Streuobstwiesen. Inzwischen sind etwa 20 Streuobstwiesen in Bornheim angelegt und Hochstammobstbäume angepflanzt worden.

## Kontakt



Arbeitskreis Stadtbild

Website

<https://ak-stadtbild-bornheim.de>

Email

[ak-stadtbild-bornheim@web.de](mailto:ak-stadtbild-bornheim@web.de)

Ansprechpartnerin

Stadt Bornheim

Umwelt- und Grünflächenamt

Manuela Domschat

Telefon (02222) 945-307

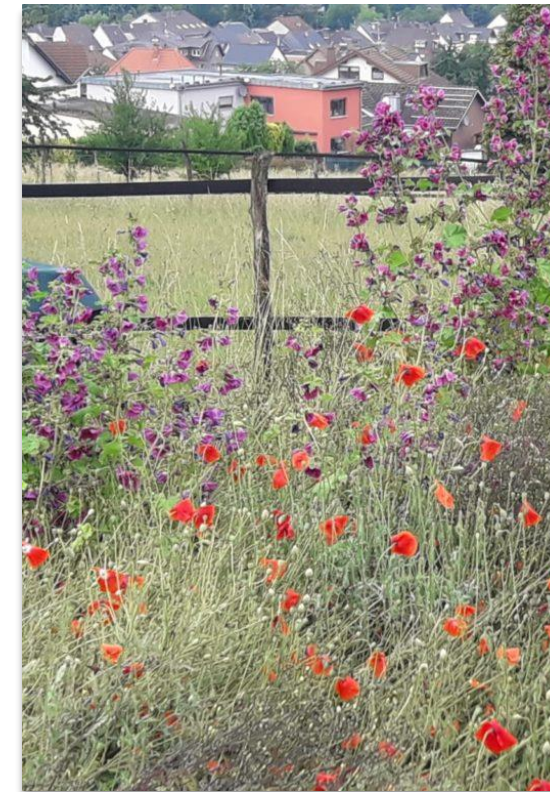
Email

[manuela.Domschat@stadt-bornheim.de](mailto:manuela.Domschat@stadt-bornheim.de)



# Bornheim blüht!

Beratung und Unterstützung bei der Anlage von Blühflächen und Blühstreifen



Ein Angebot des Arbeitskreis Stadtbild zum aktiven Natur- und Umweltschutz in Bornheim



## Artenschutz auf kommunaler Ebene

Neben dem Klimawandel ist der Rückgang der Artenvielfalt eine der größten Herausforderungen der Gegenwart. Diese betrifft vor allem Insekten, die nicht nur die Bestäubung von Nahrungs- und Wildpflanzen sichern, sondern auch Nahrungsgrundlage für Vögel und andere Tiere sind. Angesichts dieser Herausforderungen stellt sich die Frage, welcher Beitrag gegen das Insektensterben auf privater und kommunaler Ebene geleistet werden kann.

Es gibt viele Möglichkeiten im öffentlichen Raum und auf privaten Grundstücken unsere Wild- und Honigbienen und natürlich auch andere Blüten besuchende Insekten zu fördern, zum Beispiel durch die Anlage von Streuobstwiesen, Hecken oder der Schaffung von Blühflächen. Selbst kleine oder bisher ungenutzte Flächen bieten Möglichkeiten, über die Aussaat geeigneter Blütenpflanzen wertvolle „Trachtinseln“ und Lebensräume für Honigbienen und wildlebende bestäubende Insekten zu schaffen.



Bildquelle: Tagfauenaugen: pixabay

Häufig können sich Grünflächen durch eine veränderte Nutzung und Pflege zu Lebensräumen nicht nur für Insekten, sondern für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren entwickeln. Im Idealfall bilden diese Flächen ein grünes Netz, das den ganzen Siedlungsraum durchzieht.

Der Arbeitskreis Stadtbild bietet Unterstützung an:

- ❖ **fachliche Beratung**  
zu Blüh- und naturnahen Grünflächen wie beispielsweise Vorbereitung der Grundstücke, angepasste Saatmischungen, oder Angaben von Quellen für geeignetes Saatgut
- ❖ **Unterstützung beim Anlegen von Blühflächen auf exponierten Grundstücken**  
im privaten und öffentlichen Raum (zum Beispiel bei Schulen, Kindergärten oder Kirchen).  
Für derartige Flächen kann der AK Stadtbild in begrenztem Maße auch Saatgut zur Verfügung stellen und bei der Aussaat unterstützen. Die notwendige Bodenbearbeitung und Vorbereitung des Saatbettes wird von der entsprechenden Einrichtung oder den Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt oder organisiert.

Kriterien, die bei der Gestaltung insektenfreundlicher Grünflächen eine Rolle spielen:

- Beanspruchung (häufig frequentierte Fläche, Brach-, Spiel- oder Beetfläche)
- Nutzung und Größe (zum Beispiel Verkehrsinsel, Brachfläche oder Parkanlage)
- Lage (Ortseingang, Park, Hof oder Übergang zu offener Landschaft)
- Standort (Bodeneigenschaften, sonnig oder schattig, trocken oder feucht)
- Schwerpunkt (Ästhetik, Kosten, Insektenfreundlichkeit oder ökologischer Anspruch)